



VERBAND SOLOTHURNER EINWOHNERGEMEINDEN

Geschäftsstelle
Bolacker 9
Postfach 217
4564 Obergerlafingen
Tel. 032 675 23 02
info@vseg.ch
www.vseg.ch

Geht an:

- Stadt- und Gemeindepräsidien
 - Gemeindeverwaltungen
-

Obergerlafingen, 29. Mai 2017/BLUM

Der VSEG wehrt sich gegen die neu angekündigten Poststellen-Schliessungen und den damit verbundenen schleichenden Abbau des Service-Public im Kanton Solothurn

Sehr geehrte Damen und Herren

In den letzten Wochen und Monaten hat die Schweizerische Post mit den neu aufgezeigten Poststellen-Schliessungen im Kanton Solothurn – wie auch in anderen Kantonen – einen rigorosen Abbau des Service Public-Auftrags angekündigt. Der VSEG-Vorstand hat sich anlässlich der letzten Vorstandssitzung eingehend mit diesem Thema beschäftigt und Gegenmassnahmen beschlossen.

Obwohl sich auch die VSEG-Vorstandsmitglieder bewusst sind, dass sich das Bürgerverhalten in den letzten Jahren in bezug auf Postdienstleistungen verändert hat, muss nun doch festgestellt werden, dass der angekündigte Abbau von Poststellen viel zu weit geht. Dies obwohl die Ergebnisse der vom Bundesrat in Auftrag gegebenen Studie über die Auswirkungen der Post-Stellenschliessungen noch gar nicht bekannt sind. Ferner wird mit diesem Vorgehen die Tatsache missachtet, dass der Nationalrat am 30. Mai 2017 mit überwältigender Mehrheit eine Motion gutgeheissen hat, welche eine Überarbeitung der Kriterien verlangt, die bei der Poststellen-Schliessung zu beachten sind. Treibt die Post ihre Schliessungspolitik dennoch weiter, muss sie eine Flut von Einsprachen gewärtigen.

Der VSEG wird nun beim Bundesrat vorstellig werden und diesen bitten, die vorseiligen Poststellen-Schliessungen stoppen zu lassen, bis die Grundsatzdiskussionen zum neuen zukünftigen Postauftrag geführt sind. Es kann nicht sein, dass sich ehemalige und heute bundesnahe Betriebe (Post, Swisscom etc.) so aus dem Versorgungsauftrag langsam aber sicher hinausschleichen. Der Post muss hier ganz klar die Grenze eines geplanten politisch nicht autorisierten Service-Public-Abbaus aufgezeigt werden.

Denjenigen Gemeinden, die nun neu mit den Schliessungsplänen konfrontiert wurden, empfehlen wir, eine vorsorgliche und gut begründete Einsprache bei der Postcom (Eidg. Postkommission Postcom, Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern) einzureichen. Einsprachelegitimiert sind lediglich die von Schliessungsentscheiden direktbetroffenen Gemeinden. Wir sind jedoch überzeugt, dass mit jeder neuen Schliessung in einer Region wiederum sämtliche Gemeinden betroffen sind. Aus diesen Gründen sind allfällige Einsprachen möglichst mit vielen Gemeinden zu versehen. In diesem Zusammenhang lassen wir Ihnen eine Muster-Einsprache zu Ihrer Verfügung zukommen. Damit wollen wir Ihnen den Weg für den wichtigen Einspracheentscheid etwas erleichtern!

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

VERBAND SOLOTHURNER EINWOHNERGEMEINDEN

Der Präsident

Der Geschäftsführer



Kuno Tschumi



Thomas Blum

Beilage

- Muster-Einsprache

Kopie an:

- Solothurnische Nationalräte
- Solothurnische Ständeräte